

Hammerling

1867

hochgeachteter Herr!

Mit dem größten Erfreuen habe ich den Eingang
Ihres großem Schreiben gelesen, aus welchem ich,
wenn auch Sie im Schreiben gewesen, die Absicht,
mich zu belohnen, herauszulesen mich gewißhaft gefehen
sah. Sie geben sich den Auftrieb, mich für einen so
eifrigen Tugendkinder zu halten, daß ich Ihre Güte nicht
kann, weil ich in einem kleinen Aufsatz über die sogenannte
Lithographie des österreichischen Landes Ihren Namen
nicht genannt. Ich habe in jener flüchtig hingeworfenen
Zeitung von dem ~~ausgezeichneten~~ glänzenden Aufsatz, welche
den österreichischen Parnass nach außen vortreten, nur
jener genannt, an welche, nach unser Lesung sich
ganz vorzüglich der Vorwurf der Lithographie
kündigt. Ich glaubte Sie da so wenig weniger zu dürfen,
als selbst, Sankt, mit anderer Begegnung unsere Aufsätze,
fühle. Erlauben Sie mir, zu sagen, daß ich Ihren Vor-
wurf für eine unbedeutende Erwähnung halten muß. Ich
kann Ihre Hoffnungen, wie jeder Gebildete, kaum die
Welle, die Sie unter Österreichischen Namen hervorhebt. Ich
habe immer das Gefühl der Verehrung für Sie gehabt,
/.

MSO 0
1850
unlers den zartesten Tugur den älteren Meistern
gegenüber zient, und wacke diesem Gefühl auf
überall unvorsolureu Aübrück geben, wo es einen
gastanden Aulaf gegn zu finden gläubt.

Mit dieser Verpfändung verfahren ist, festgesetzt hant.

Ihr

angebrucher

Robert Hametling

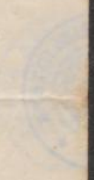
Graz 20. Aug 67.







I have the pleasure to inform you that
 your order for the quantity of goods
 mentioned in the enclosed bill has been
 forwarded to you by the express of the
 15th inst. and will reach you in a few
 days. I am, Sir, very respectfully,
 your obedient servant,



Yours faithfully,
 Robert Barclay

